

- Essenz:** Liebliche Kinder, wacht frühmorgens auf und denkt darüber nach, wie eine so winzige Seele solch einen riesigen Körper funktionieren lässt. In mir, der Seele, ist eine unvergängliche Rolle aufgezeichnet.
- Frage:** Worin ist Shiv Baba geübt und worin nicht?
- Antwort:** Shiv Baba ist darin geübt, die Seelen mit den Juwelen des Wissens zu schmücken, doch Er ist nicht darin geübt, den Körper zu dekorieren. Er sagt: Ich habe keinen eigenen Körper. Obwohl ich mir diesen Körper hier ausleihe, ist es die andere Seele, Brahma, die ihren Körper dekoriert. Ich tue das nicht. Ich bin ewig körperlos.
- Lied:** Die Welt mag sich ändern, doch weder ändern wir uns, noch wenden wir uns ab...

Om Shanti. Kinder, ihr habt das Lied gehört. Wer hat es gehört? Ihr Seelen habt es durch die Ohren eurer Körper gehört. Kinder, ihr versteht jetzt, wie winzig eine Seele ist. Wenn es in einem Körper keine Seele gibt, ist der Körper nutzlos. Solch ein riesiger Körper funktioniert nur mit der Unterstützung durch eine winzige Seele. Niemand in der Welt weiß etwas über die Seelen, die sich in jedem lebendigen Menschen befinden. Der Körper ist der Thron der Seele, der „Unsterbliche Thron“. Kinder, ihr erhaltet jetzt Wissen. Es ist sehr unterhaltsam, aber auch sehr bedeutungsvoll. Wenn ihr etwas hört, das voller Bedeutung ist, dann denkt ihr darüber nach. Ihr denkt auch darüber nach, dass eine so winzige Seele in einem vergleichsweise so großen Körper wohnt. In der Seele ist die Rolle von bis zu 84 Leben gespeichert. Der Körper vergeht und die Seele bleibt. Darüber gilt es, einmal nachzudenken. Erwacht frühmorgens und denkt über diese Zusammenhänge nach. Kinder, ihr wisst jetzt wieder einmal, dass die Seelen so winzig sind und eine ewige Rolle erhalten haben. „Ich, die Seele, bin so wunderbar!“ Dieses Wissen ist neu und niemand in der Welt verfügt darüber. Allein der Vater kommt und vermittelt es euch. Denkt fortwährend darüber nach, auf welche Art und Weise solch eine winzige Seele ihre Rolle spielt. Der Körper besteht aus den 5 Elementen. Brahma Baba weiß nicht, wie Shiv Baba, die Höchste Seele, kommt und geht. Shiva hält sich nicht ständig in seinem Körper auf. Denkt darum über diese Dinge nach. Der Vater gibt euch Kindern dieses Wissen und sonst niemandem. Ihr wisst, dass auch die Brahma-Seele dieses Wissen vorher nicht hatte. In anderen spirituellen Versammlungen denkt niemand über so etwas nach und niemand besitzt auch nur das geringste Wissen über die Seelen oder die Höchste Seele. Keinem der Sannyasis und Weisen ist bekannt, dass sie Seele sind und anderen Seelen mit Hilfe des Körpers ein Mantra geben. Seelen studieren mit Hilfe ihrer Körper die Schriften. Kein einziger Mensch betrachtet sich als Seele und niemand verfügt dafür über das nötige Wissen. Wie kann da irgendjemand etwas über den Vater wissen? Kinder, ihr wisst, dass ihr Seelen seid und dass der Vater zu euch sagt: Lieblichste Kinder, ihr werdet so weise! Außer euch ist da niemand, der begreift, dass Ich, der Höchste Vater, die Höchste Seele, hier anwesend bin und auch die Brahma-Seele unterrichte, die sich in diesem Körper befindet. Es gilt, diese Dinge klar zu verstehen. Wenn ihr jedoch mit eurer Arbeit beschäftigt seid, vergesst ihr alles. Zuerst vermittelt euch der Vater das Wissen um die Seelen und kein Mensch verfügt über dieses Wissen. Man erinnert sich daran, dass die Seelen für lange Zeit von der Höchsten Seele getrennt waren. Diese Zeit lässt sich berechnen. Kinder, ihr wisst, dass die Seele mit Hilfe des Körpers spricht. Eine Seele begeht gute oder schlechte Handlungen durch ihren Körper. Kinder, der Vater kommt und macht euch so wunderschön. Wenn ihr frühmorgens erwacht, dann denkt darüber nach, dass ihr Seelen seid und Shiv Baba mit Hilfe eurer

Körper zuhört. Der Vater aller Seelen ist die Höchste Seele und man nennt Ihn auch „Läuterer“ und „Wissensozean“. Wie könnte man irgendeinen Menschen als „Ozean des Glücks“ oder als „Ozean des Friedens“ bezeichnen? Würdet ihr sagen, dass Lakshmi und Narayan ewige Ozeane der Reinheit sind? Nein! Nur der Eine Vater ist immer der Ozean der Reinheit. Die Menschen kommen zusammen und diskutieren über die Schriften des Glaubensweges. Sie haben keine praktischen Erfahrungen. Sie verstehen nicht, dass es die Seelen sind, die mit Hilfe ihrer Körper den Vater verehren. Shiva ist unser lieblichster Baba. Er allein ist der Spender des Glücks. Der Vater sagt: Oh, Seelen! Folgt jetzt Meinen Richtlinien. Ihr, die unvergänglichen Seelen, erhaltet vom Ewigen Vater ewige Richtlinien. Vergängliche, körperliche Wesen erhalten ihre Anweisungen von vergänglichen, körperlichen Wesen. Im Goldenen Zeitalter erntet ihr das, was ihr jetzt sät. Dort erhält niemand fehlerhafte Anweisungen. Shrimat, die göttlichen Richtlinien, die euch jetzt gegeben werden, ist unvergänglich und gilt einen halben Kreislauf lang. Dieses Wissen ist neu und man benötigt ausreichend Verstand, um es zu begreifen und auch danach zu handeln. Nur wer von Anfang an Anbetung verrichtet hat, wird Gyan sehr gut verinnerlichen können. Wenn ihr Schwierigkeiten mit der praktischen Anwendung habt, ist klar, dass ihr gewiss nicht von Anfang an Bhakti verrichtet habt.

Der Vater sagt: Wenn ihr etwas nicht versteht, dann fragt Mich, denn Ich bin auch der ewige Arzt. Man nennt Shiva auch „Die Höchste Seele“. Wenn Seelen rein sind, werden sie verehrt. Wenn die Seelen verehrt werden, werden auch ihre Körper verehrt. Wenn eine Seele tamopradhan ist, geschieht das nicht. Kinder, ihr seid Seelen und ihr erhaltet jetzt einen sehr feinsinnigen Verstand. Für euch gilt es, sehr liebenswert zu werden. Schenkt allen Seelen Glück. Baba ist so lieblich und Er macht euch Sich gleich. Sagt zu euch selbst: „Ich bin eine Seele und ich sollte nichts Unredliches tun. Verrichte ich noch irgendwelche lasterhaften Handlungen?“ Würde Shiv Baba etwas Unredliches tun? Nein! Er kommt und führt die edelste und wohlthätigste Aufgabe aus, die es gibt! Er gewährt jeder Seele Erlösung. Kinder, führt daher die gleiche Aufgabe aus, wie der Vater. Euch wurde gesagt, dass diejenigen, die von Anfang an sehr viel Anbetung verrichtet haben, sich dieses Wissen leicht einprägen können. Selbst jetzt gibt es noch viele Anhänger der Gottheiten. Sie sind sogar bereit, sich für eine Vision zu töten. Jene, die wenig Anbetung ausgeführt haben, halten sich weiterhin in der Nähe derer auf, die sehr viel Anbetung verrichtet haben und sie singen deren Lob. Ihre Aktivitäten sind alle auf der physischen Ebene sichtbar, doch ihr haltet euch hier im Verborgenen. Ihr seid euch des gesamten Wissens um den Anfang, den Verlauf und das Ende der Welt bewusst. Kinder, ihr wisst auch, dass der Vater gekommen ist, um euch zu unterrichten und dass ihr bald heimkehren werdet. Die Seelenwelt ist euer Zuhause. Da es dort keine Körper gibt, wie kann es dort irgendein Geräusch geben? Ohne Seele ist ein Körper leblos. Die Menschen sind so anhänglich an ihre Körper. Wenn eine Seele ihren Körper verlässt, dann bleiben nur die fünf Elemente übrig und dennoch lieben die Menschen den Leichnam so sehr. Eine Ehefrau ist sogar bereit, mit auf den Scheiterhaufen zu steigen, weil sie so viel Anhänglichkeit an seinen Körper hat. Ihr begreift jetzt, dass es gilt, jegliche Anhänglichkeit an die gesamte alte Welt abzulegen. Der Körper wird vergehen. Entfernt deshalb jegliche Abhängigkeit an ihn. Trotzdem ist da immer noch sehr viel Anhänglichkeit. Am Gedenktag für einen Verstorbenen wird einem Brahmanenpriester, stellvertretend für die vergangene Seele, Essen angeboten. Die Seele kann jedoch nichts essen. Kinder, distanziert euch jetzt von diesen Dingen. Jeder spielt im Weltfilm seine individuelle Rolle. Jetzt erkennt ihr, dass es gilt, die Anhänglichkeit zu überwinden. Es gibt die Geschichte des Königs, der das geschafft hatte. Diesen König gab es jedoch nicht wirklich. Die Anbeter haben lediglich viele solcher Geschichten erfunden. Im Goldenen Zeitalter gibt es keinen vorzeitigen Tod. Deshalb gibt es auch keinen Grund, irgendwelche Fragen zu stellen. Ihr werdet jetzt die Sieger über die Anhänglichkeit. Im

Goldenen Zeitalter herrschen dann die Seelen, die jetzt die Anhänglichkeit überwinden. So wie der König und die Königin, so sind auch die Untertanen. Tatsächlich besteht das gesamte Königreich aus Wesen, die innerlich frei geworden sind. Anhänglichkeit existiert nur in Ravans Königreich. Im Goldenen Zeitalter gibt es Ravan, die fünf Laster, nicht mehr. Ravans Königreich endet jetzt. Niemand weiß etwas darüber, was danach in Ramas Königreich geschieht. Nur der Vater kann euch diese Dinge mitteilen. Obgleich Er in Brahmas Körper anwesend ist, betrachtet Er sich weiterhin als Seele. Wenn ein Haus nur gemietet ist, besteht daran trotzdem Anhänglichkeit. Die Menschen richten ihre Häuser sehr schön ein. Shiv Baba braucht keine Möbel, denn Er hat keinen Körper. Er ist nicht darin geübt, einen Körper zu dekorieren, aber Er kann Seine Kinder mit den unvergänglichen Wissensjuwelen schmücken. Er lüftet für euch die Geheimnisse um Anfang, Verlauf und Ende der Welt. Die Körper sind jetzt unrein. Wenn die Seelen rein sind, erhalten sie auch neue und reine Körper. Jetzt ist die Welt alt und muss reformiert werden. Niemand weiß das, aber alle werden es nach und nach erfahren. Nur der Vater hat die Aufgabe, die neue Welt zu gründen und die alte zu beenden. Baba kommt und erschafft durch Brahma die Brahmanen, Seine Schöpfung, um mit ihnen die neue Welt zu etablieren. Befindet ihr euch in der neuen Welt? Nein. Die neue Welt wird jedoch zurzeit gegründet. Demnach ist der „Haarknoten“ der Brahmanen das alleredelste Teil im vielfältigen Abbild. Wenn ihr von Angesicht zu Angesicht vor Baba steht, macht euch zuerst klar, dass ihr euch direkt vor Gott, eurem Vater, befindet. Shiv Baba ist unkörperlich. Wie könnt ihr also von Angesicht zu Angesicht vor Ihm stehen? Bevor ihr den körperlichen Brahma trifft, denkt zuerst an den Unkörperlichen Vater. Euch ist bewusst, dass Shiv Baba sich in Brahmas Körper aufhält. Dieser Körper ist jedoch unrein. Wenn ihr eine Handlung ausführt, ohne an Shiv Baba zu denken, dann wächst euer karmischer Schuldenberg. Wir gehen jetzt zu Shiv Baba. In unserem nächsten Leben haben wir dann neue Verwandte. Dort werden wir im Schoß der Gottheiten sitzen, doch in Gottes Schoß kommen wir nur einmal. Ihr sagt: „Baba, ich gehöre jetzt zu Dir. Es gibt viele, die Ihn noch nicht einmal getroffen haben. Sie leben außerhalb und schreiben Shiv Baba Briefe, wie z.B.: „Baba, ich bin Dein Adoptivkind.“ Der Verstand hat nun das Wissen verinnerlicht Die Seele sagt: „Ich gehöre jetzt zu Shiv Baba.“ Zuvor befanden wir uns im Schoß tugendloser, unreiner Menschen. In der Zukunft sitzen wir im Schoß der tugendhaften, reinen Gottheiten. Dieses Leben ist so unendlich wertvoll. Ihr werdet im Übergangszeitalter so wertvoll wie Diamanten.

Das Übergangszeitalter ist nicht das Treffen der Flüsse aus Wasser mit dem Ozean. Es besteht zwischen der Kumbha Mela und dem Treffen mit Gott ein Unterschied wie zwischen Tag und Nacht. Der Brahmaputra ist Bharats größter Fluss. Er mündet in den Ozean, wie alle anderen Flüsse auch. Ihr hingegen seid die Flüsse des Wissens, die aus dem Ozean des Wissens hervorgegangen sind. Shiv Baba ist der Wissensozean. Brahma ist der spirituelle Brahmaputra, größte Fluss. Er ist dem Ozean so ähnlich. Ihr wisst, woher die Flüsse kommen. Sie entstehen aus dem Ozean und vereinigen sich dann wieder mit ihm. Ihr, die Kinder des Ozeans, kommt hierher, um Shiv Baba, den Ozean des Wissens, zu treffen. Ihr seid aus Ihm hervorgegangen und werdet bald gemeinsam mit Ihm in das Zuhause zurückkehren. Ihr Seelen seid jetzt hier auf der Erde. Der Wissensozean kommt und macht euch rein und liebenswert. Er macht die Seelen, die salzig geworden sind, wieder süß. Der salzige Unrat der fünf Laster wird aus euch entfernt und ihr werdet wieder satopradhan. Der Vater regt euch dazu an, euch intensiv zu bemühen. Im Paradies seid ihr satopradhan gewesen, aber jetzt seid ihr vollkommen schmutzig. Seht nur, was Ravan aus euch gemacht hat! Nur in Bharat erinnert man sich daran, dass es ein einziges Leben gibt, das so unschätzbar wertvoll wie ein Diamant ist. Baba fragt euch immer wieder: Weshalb macht ihr euch selbst unglücklich, indem ihr Muscheln hinterherjagt? Ihr benötigt

nicht viel für den Lebensunterhalt und die Armen verstehen das sehr schnell. Die Reichen glauben, dass sie jetzt schon im Paradies leben. Kinder, ihr wisst, dass das Leben der Menschen hier so wertlos wie Muschelschalen ist. Auch ihr habt nichts gewusst. Seht nur, wozu Baba uns jetzt macht. Ihr habt das Ziel und die Bestimmung, euch von gewöhnlichen Menschen in vollkommen tugendhafte Gottheiten wie Narayan zu verwandeln. Bharat ist zurzeit völlig verarmt und nichts mehr wert und die Bewohner dieses Landes wissen das nicht einmal. Hier sitzen gewöhnliche, schwache und unschuldige Mütter. Bedeutende Leute möchten hier nicht sitzen. Sie gehen stattdessen zu den großen Versammlungen der bekannten Sannyasis und Gurus. Der Vater sagt: Ich bin der Herr der Armen. Man sagt, dass Gott die Armen beschütze. Ihr wisst jetzt, wie reich ihr einst gewesen seid und ihr werdet es wieder sein. Baba sagt, dass ihr im Begriff seid, Multimillionäre zu werden. In der neuen Welt wird nicht gestritten und gekämpft. Hier gibt es so viel Streit um Geld. Es gibt auch sehr viel Bestechung. Die Menschen benötigen Geld. Kinder ihr wisst, dass Baba eure Schatzkammern füllt. Nehmt euch für einen halben Kreislauf so viele Schätze, wie ihr möchtet. Es gilt jedoch, vollen Einsatz zu erbringen. Macht keine Fehler mehr. Man sagt: „Folgt dem Vater.“ Indem ihr dem Vater folgt, verwandelt ihr euch von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten wie Lakshmi und Narayan. Dies ist eine sehr wichtige Prüfung. Macht jetzt nicht mehr den geringsten Fehler. Der Vater gibt euch Shrimat. Ignoriert das nicht. Befolgt Seine Anweisungen und ihr werdet edel. Das Ziel ist sehr hoch. Führt täglich eine Checkliste über Gewinn und Verlust. Dokumentiert, wie oft ihr an den Vater denkt und wie vielen ihr den Weg gezeigt habt. Ihr seid der Stock für die Blinden! Ihr habt jetzt das Dritte Auge des Wissens erhalten. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

Werdet so lieblich wie der Vater und schenkt allen Menschen Glück. Tut nichts Unredliches. Führt die wohlthätigste Aufgabe aus, die es gibt.

Macht euch selbst nicht unglücklich, indem ihr Dingen hinterherjagt, die wertlos sind. Bemüht euch und macht euer Leben so wertvoll wie Diamanten. Macht keine Fehler mehr.

Segen: Möget ihr selbst dafür Sorge tragen, vor jeglichem Fehlverhalten sicher zu sein, indem ihr euer praktisches Leben eurem Vorhaben anpasst und Weltdiener werdet.

Es sollte Gleichheit geben, was euer praktisches Leben und die Herausforderung betrifft, die ihr aussprecht. Wenn das nicht geschieht, dann seid ihr keine wohlthätigen Seelen, sondern Seelen, die eine Last tragen. Versteht den Zusammenhang zwischen Fehlverhalten und wohlthätigem Verhalten. Sorgt selbst für eure Sicherheit, was sämtliche Schwächen betrifft, auch wenn sie nur in den Gedanken existieren. Sinnlose Worte und Vorhaben, Gefühle von Missachtung oder Eifersucht – all das belastet euer Schuldenkonto immer mehr. Darum gilt: Schützt euch selbst mit dem Segen: „Mögest du eine wohlthätige Seele sein.“, und dient der Welt. Vermittelt den Eindruck, dass ihr alle gemeinsam einer Richtlinie folgt und eine stabile Stufe des Bewusstseins erreicht habt.

Slogan: Wenn ihr überall das Leuchtfeuer der Reinheit entzündet, können die Menschen den Vater auf leichte Weise erkennen.